

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) verfolgt seit seiner Einführung in 1975 (Einführung in Hessen 1986) das Ziel, regionale Ungleichheiten auszugleichen, um so den wirtschaftlichen und territorialen Zusammenhalt der Regionen in der EU zu stärken sowie die Stabilisierung von vorhandenen Stärken zu fördern.

Schwerpunkte der Förderung sind vorrangig:

- die Stärkung von Forschung und Entwicklung sowie der Innovation
- die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie die Förderung von Unternehmensgründungen
- die Förderung der Bemühung zur Verringerung der CO₂ - Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft sowie die Erhaltung und der Schutz der Umwelt
- die nachhaltige Stadtentwicklung und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Die EMB Zerspanungstechnik GmbH hat mit den bereitgestellten Mitteln des **Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) die Erweiterung und Modernisierung der CNC-Bearbeitung realisiert:**

- Erweiterung unseres Maschinenparks
- Investition in eine hochmoderne Spanntechnik
- Anschaffung eines neuen Werkzeugvoreinstellgeräts
- Modernisierung der Fertigungshalle

Der Maschinenpark wurde um ein neues Fräs-Drehzentrum erweitert. Dies schafft zum einen neue, aber entlastet durch verbesserte Fertigungsmöglichkeiten auch die bestehenden Arbeitsplätze. Durch das integrierte Palettenband sowie die Möglichkeit zur Bearbeitung direkt von einer Stange entlastet dies zudem die jeweiligen Maschinenbediener. Außerdem bietet das neue Fräs-Drehzentrum die Möglichkeit zur Fertigung komplexer Komponenten, was das Angebotsspektrum von EMB erweitert und so die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sichergestellt wird. Die Maschine ist bereits vollständig aufgebaut und soll in KW 50/19 die Serienproduktion aufnehmen.

Für unsere Bearbeitungszentren wurde eine neue, hochmoderne Spantechnik installiert. Diese spannt die zu bearbeitenden Teile mittels magnetischer Spannung auf der für das Bauteil konstruierten Vorrichtung, was eine sehr genaue Bearbeitung zulässt. Diese Spantechnik ist bereits seit KW 04/19 in die Serienproduktion integriert.

Zur optimalen Vorbereitung der Produktion gehört neben den organisatorischen Aspekten auch die Bereitstellung der für die Bearbeitung benötigten Werkzeuge. Hierfür wurde ein neues Werkzeugvoreinstellgerät angeschafft, das eine noch präzisere und schnellere Vorbereitung der benötigten Werkzeuge erlaubt. Nach einer Schulung ist dieses seit KW 16/18 in Betrieb, wobei das Altgerät immer noch gelegentlich in Gebrauch ist.

Um die neuen Technologien optimal nutzen zu können, mussten in der Fertigungshalle diverse Sachen erneuert werden: Die Beleuchtung wurde ausgetauscht und ein neues Schnelllauftor eingebaut, um den Arbeitsablauf nochmals zu verbessern.

Insgesamt ca. 0,75 Mio. EUR netto haben wir in den vergangenen Jahren bereits in diese Technologien/Vorhaben investiert. Es wurden neue Arbeitsplätze geschaffen und der Personalbestand auf insgesamt 20 Mitarbeiter ausgebaut (+ca. 17%).

Diese bereits getätigten sind jedoch nicht das Ende: in 2020 soll das Dach der Produktionsstätte erneuert werden und im Zuge dessen eine Photovoltaikanlage installiert werden, um umweltbewusster arbeiten zu können. Auch die Anschaffung eines neuen Elektro-Gabelstaplers sowie weitere kleine Investitionen stehen noch auf der Agenda. Die Erweiterung der Produktionsstätte und die Schaffung neuer Arbeitsplätze zusammen mit dem nachhaltigen Schutz der Umwelt; dieses vom EFRE deklarierte Ziel ist genau das, was EMB mit seinen Investitionen erreicht hat bzw. noch umfangreicher erreichen will.